

Allgemeine Verkaufsbedingungen

(Stand: März 2009)

§ 1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bedingungen finden ausschließlich und nur gegenüber Unternehmen i.S. von § 310 Abs. 1 BGB Verwendung. Entgegenstehende oder von diesen Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen. Diese Bedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

Sofern eine Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB anzusehen ist, können wir diese innerhalb von zwei Wochen annehmen.

§ 3 Überlassene Unterlagen

An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Besteller überlassenen Unterlagen, wie z.B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Besteller unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Diese Unterlagen sind jederzeit auf Anforderung herauszugeben.

§ 4 Preise und Zahlung

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung und zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe. Kosten der Verpackung werden gesondert in Rechnung gestellt.
2. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf unser Konto zu erfolgen.
Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung netto zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung einer höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
4. Aufträge oder Bestellabrufe unter einem Wert von 250,00 EURO werden jeweils mit Handlingskosten in Höhe von 20,00 EURO beaufschlagt.
5. Angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn- Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 6 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, bleiben vorbehalten.

§ 5 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Dem Besteller steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Lieferung

1. Wir übernehmen kein Beschaffungsrisiko. Wir sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit wir trotz vorherigen Abschlusses eines entsprechenden Einkaufsvertrages unsererseits den Liefergegenstand nicht erhalten; unsere Verantwortlichkeit für Vorsatz oder Fahrlässigkeit bleibt davon unberührt. Wir werden den Besteller unverzüglich über die nicht rechtzeitige Verfügbarkeit des Liefergegenstandes informieren und, wenn wir zurücktreten wollen, das Rücktrittsrecht unverzüglich ausüben; wir werden im Falle des Rücktritts die entsprechende Gegenleistung unverzüglich erstatten.
2. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen sowie die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
3. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur Erfüllung sämtlicher gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Ware zurückzunehmen, wenn der Besteller sich vertragswidrig verhält.
2. Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln.
3. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt. Er hat uns unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist.

4. Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsverkehr berechtigt. Für den Fall der Veräußerung des Liefergegenstandes oder der Neuware tritt der Besteller hiermit seinen Anspruch aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer mit allen Nebenrechten sicherungshalber an uns ab, ohne dass es noch weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Die Abtretung gilt einschließlich etwaiger Saldoforderungen. Die Abtretung gilt jedoch nur in Höhe des Betrages, der dem von uns in Rechnung gestellten Preis des Liefergegenstandes entspricht. Der uns abgetretene Forderungsanteil ist vorrangig zu befriedigen. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.
5. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Besteller erfolgt stets Namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Bestellers an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
6. Der Besteller tritt auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit beweglichen Sachen gegen Dritte erwachsen; wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an.
7. Soweit der realisierbare Wert aller Sicherungsrechte, die uns zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 20 % übersteigt, werden wir auf Wunsch des Bestellers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben; uns steht die Wahl bei der Freigabe zwischen verschiedenen Sicherungsrechten zu.

§ 8 Gewährleistung und Mängelrüge

1. Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Sollten sich Beanstandungen trotz größter Aufmerksamkeit ergeben, so sind gemäß § 377 HGB offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Ware, verdeckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung geltend zu machen, andernfalls gilt die Ware als genehmigt.

2. Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von uns gelieferten Ware bei unserem Besteller. Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist unsere Zustimmung einzuholen.
3. Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben.
4. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Ersatz für vergebliche Aufwendungen kann der Besteller nicht verlangen.
5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.
6. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
7. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Bestellers gegen uns gilt ferner Absatz 6 entsprechend.
8. Weitergehende oder andere als die hier in § 9 geregelten Ansprüche des Bestellers gegen uns und unsere Erfüllungsgehilfen wegen eines Mangels sind ausgeschlossen.

§ 9 Sonstiges

1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der BRD unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz.
3. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel. Mündliche Vereinbarungen bei Vertragsschluss sind nur wirksam, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben.

General Conditions of Sale

(Version: March 2009)

§ 1 Scope

The following conditions will apply exclusively in respect of companies within the meaning of § 310 paragraph 1 of the German Civil Code.

Conditions of the Purchaser which conflict with or deviate from these Conditions of Sale will only be honored by us if we expressly agree to their validity in writing.

These conditions will also apply to all future business transactions between the parties to the contract.

§ 2 Offer and contract conclusion

If an order is to be deemed an offer in accordance with § 145 of the German Civil Code, we may accept it within two weeks.

§ 3 Surrendered documentation

We will retain the right of ownership and copyrights in respect of all documentation, such as calculations, drawings etc., surrendered to the Purchaser in connection with the placing of the order. This documentation may not be made accessible to third parties, unless we expressly give the Purchaser written permission to do so. The documentation must be returned upon request at any time.

§ 4 Prices and payment

1. Unless a written agreement to the contrary has been drawn up, our prices will apply ex works, excluding packaging and plus the applicable rate of value added tax. Packaging costs will be invoiced separately.
2. Payment of the purchase price must be made exclusively into our account. Deduction of a discount will only be permitted following a special written agreement.
3. Unless otherwise agreed, the purchase price is payable net within 30 days following delivery. Interest for default will be calculated at 8 % p.a. above the respective base lending rate. The right to claim greater damages for delay is reserved.
4. For single orders less than 250,00 EUR value a handlings fee of 20,00 EUR will be charged.
5. The right to alter our prices commensurate with changes in payroll, material or distribution costs occurring 6 months or later after conclusion of the contract is reserved.

§ 5 Set-off and retention rights

The Purchaser will only be entitled to a right of set-off if his counterclaims have been recognized by declaratory judgment or are uncontested. The Purchaser will only be authorized to exercise a right of retention if his counterclaim is based on the same contractual relationship.

§ 6 Delivery

1. We will not assume any supply risk. We will be entitled to withdraw from the contract if, despite the prior conclusion of an appropriate purchase agreement on our part, we fail to receive the delivery item; this will not affect our liability for damage caused by intent or negligence. We will inform the Purchaser without delay of the fact that the delivery item will not be available in due time and, should we wish to withdraw from the contract, exercise our right of cancellation without delay; if we do withdraw from the contract, we will return the commensurate consideration made without delay.
2. The start of the delivery period specified by us will be subject to all technical issues having been clarified and the Purchaser having satisfied his obligations properly and in due time. The right to plead that the contract has not been fulfilled will be reserved.
3. Should the Purchaser be in default of acceptance, or should he be culpable of infringing other obligations to cooperate, we will be entitled to demand that the damage thereby caused to us, including any additional expenditure incurred, be made good. The right to make further claims will be reserved. Should the above conditions exist, the risk of accidental loss, destruction or deterioration of the object of sale will pass to the Purchaser as of the time when the default of acceptance or debtor's delay occurred.

§ 7 Reservation of ownership

1. Ownership of the delivered goods will remain in our hands until all claims arising against the Purchaser as a result of the business relationship have been satisfied. This will also apply to all future deliveries, even if we do not always expressly refer to this fact. We will be entitled to take the goods back if the Purchaser should act in violation of the contract.
2. The Purchaser will be obliged to handle the object of sale with care while its ownership has not yet been transferred to him.
3. While reservation of ownership exists, the Purchaser is prohibited from pledging or transferring ownership of the object of sale by way of security. He must inform us in writing without delay if the delivered object has been pledged or is exposed to any other kind of interference from third parties.

4. The Purchaser will be entitled to resell the reserved goods in the ordinary course of business. Should the delivery item or the new goods be sold, the Purchaser will hereby assign to us by way of security any claims against the buyer to which he may be entitled from the resale, together with all ancillary rights, without the need for any further particular declarations. The assignment will include any balance claims. It will, however, only apply up to the amount corresponding to the price of the delivery item invoiced by us. The part of the debt assigned to us must be settled as a matter of priority. This assignment will apply irrespective of whether the object of sale has been resold without or following processing. The Purchaser will remain entitled to collect the debt following the assignment. This will not affect our authority to collect the debt ourselves. However, we will not collect the debt as long as the Purchaser meets his financial obligations from the revenue received, is not in default of payment and, in particular, there has been neither an application to open insolvency proceedings nor a suspension of payment.
 5. Any processing or remodeling of the object of sale by the Purchaser will always be performed in our name and on our behalf. In this case, the expectant right of the Purchaser to the object of sale is continued in respect of the remodeled object. Should the object of sale be processed with other objects not owned by us, we will acquire co-ownership of the new object at a ratio of the objective value of our object of sale to the other processed objects at the time of processing.
 6. The Purchaser will also assign such debts in respect of third parties to us which result from the conjunction of reserved goods and movable property; we accept this assignment as of now.
 7. Insofar as the marketable value of all security rights to which we are entitled exceeds the sum of all secured claims by more than 20 %, we will release a commensurate part of the security rights at the request of the Purchaser; we will be entitled to choose which of the various security rights we release.
3. Should the delivered goods possess a defect which already existed at the time of the passing of risk, despite the greatest care on our part, we will have the choice of either rectifying the defect or supplying replacement goods, provided that the notice of defects was given in due time. We must always be given the opportunity of subsequent fulfillment within a suitable period of time.
 4. Should subsequent fulfillment fail, the Purchaser – notwithstanding any claims for damages – may withdraw from the contract or reduce payment. The Purchaser will not be able to demand reimbursement of expenditure paid to no avail.
 5. Claims based on defects cannot be lodged in the case of merely negligible deviation from the agreed quality, merely negligible impairment to usefulness, natural wear and tear, or in the case of damages occurring after the passing of risk as a result of faulty or negligent handling, excessive stress conditions, unsuitable production equipment and facilities or particular outside influences which are not assumed under the terms of the contract. If the Purchaser or a third party undertakes inappropriate repair work or modifications, no claims based on defects can be lodged in respect of this work or any resulting consequences.
 6. Claims by the Purchaser in respect of expenditure paid for the purpose of subsequent fulfillment, and in particular transport, freight, labor and material costs, will be excluded insofar as the expenditure has risen owing to the goods we supplied being subsequently transported to a place other than the establishment of the Purchaser, unless this transport is commensurate with use of the goods in accordance with the terms of the contract.
 7. Any rights of recourse of the Purchaser against us will exist only insofar as the Purchaser has not concluded any agreements with his buyer which extend beyond the statutory claims based on defects. Paragraph 6 will further apply in respect of the extent of the rights of recourse of the Purchaser against us.
 8. More extensive claims of the Purchaser against us and our subcontractors, or claims other than those addressed in § 9 of this contract as a result of a defect will be excluded.

§ 8 Warranty and notice of defects

1. Any warranty rights of the Purchaser are dependent on him having duly satisfied his statutory obligations to inspect for and give notice of defects in accordance with §§ 377 of the German Commercial Code. Should defects be noted despite the most careful attention, apparent defects must be asserted without delay, but within 14 days following receipt of the goods at the latest, and hidden defects must be asserted immediately upon discovery, in accordance with § 377 of the German Commercial Code, otherwise the goods will be deemed to have been approved.
2. Claims based on defects will fall under the statute of limitations 12 months after delivery to the Purchaser of the goods supplied by us. Our consent must be sought before returning the goods.

§ 9 Other

1. This contract and the entire privity of contract between its parties will be governed by German law, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
2. The place of performance and exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from this contract will be our place of business.
3. Amendments and supplements to this contract must be made in writing. This will also apply to amendments to the clause stipulating the written form. Verbal agreements when the contract is concluded will only be effective if we have confirmed them in writing.
4. The German version of this document is the sole authoritative version and prevails in case of conflict.